

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf den Feldmarschall und Statthalter Siebenbürgens, Giorgio Basta, 1603</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 18296</p>
---	---

Beschreibung

Während des Langen Türkenkrieges 1593-1606 zwischen dem Osmanischen Reich und dem christlichen Europa wurde Giorgio Basta (1550-1607) von Kaiser Rudolf II. als Oberbefehlshaber der habsburgischen Armee eingesetzt. Vor allem sollte er das 1598 Habsburg vertraglich zugesicherte Fürstentum Siebenbürgen als kaiserlicher Lehnsträger verwalten. Nach wechselvollen Kämpfen um die Herrschaft, zwischen Basta und den siebenbürgischen Fürsten über das Gebiet, zogen die Habsburger 1606 geschlagen ab. Über seine Erfahrungen in der Kriegsführung in Osteuropa verfasste er später einige Bücher. Auf der Vorderseite der Medaille ist ein Porträt des Statthalters Basta abgebildet, geharnischt im Profil nach rechts, der für ihn typische Kinn- und Lippenbart ist deutlich erkennbar.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

H. 42,5 mm, B. 36,0 mm, G. 27,68 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1603
wer
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Giorgio Basta (1550-1607)

wo

Schlagworte

- Medaille
- Palmengewächse
- Porträt
- Sammlung Guth von Sulz

Literatur

- Resch, Adolf (1901): Siebenbürgische Münzen und Medaillen von 1538 bis zur Gegenwart. Hermannstadt, Nr. 52